



Neue Führung: Hans Zöcher (r.) folgt auf Günter Sonnleitner.

Schlüsselübergabe bei Forstlehrstätte

OSSIACH. Eine Ära an der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach (FAST) ist zu Ende: Nach 22 Jahren an der Spitze der Lehrstätte tritt Günter Sonnleitner in den Ruhestand. Sonnleitner übernahm 1987 die Leitung und erweiterte das Bildungsangebot. Das verhalf der FAST zu internationaler Anerkennung. Günter Sonnleitner erhielt für sein Engagement das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich. Ihm folgt sein langjährige Stellvertreter Hans Zöcher. Dieser ist bereits seit 13 Jahre am Bundesforschungszentrum tätig und will den erfolgreichen Weg seines Vorgängers weiterführen.

Gemeinsam werden Ärmel aufgekrempt

Gemeinderat Micheldorf hat sich konstituiert. Großteils Übereinstimmung aller Fraktionen bei anliegenden Arbeiten und Projekten. Feuerwehrhaus inklusive Kultursaal soll noch heuer in Angriff genommen werden.

VON UTE MAYR

MICHELDORF. Mit einem guten Team und voll Tatendrang geht Bürgermeister Heinz Wagner (SPÖ) in seiner vierte Amtsperiode. „Die konstituierende Sitzung ist grundsätzlich reibungslos verlaufen. Der Wille zur Zusammenarbeit wurde von allen Fraktionen bekundet“, sagt Wagner. Bezüglich der zukünftigen Projekte stimme man großteils überein, sie würden gemeinsam verfolgt werden. Erster Vizebürgermeister ist Horst Paulitsch (SPÖ), die Funktion des zweiten Vizes ist mit Ing. Manfred Jäger (BZÖ) besetzt.

Investitionen in Infrastruktur

Eines der Hauptziele ist laut Wagner die Errichtung des neuen Feuerwehrhauses. Dort soll auch der Kultursaal untergebracht werden. Der Spitzhacke zum Opfer fallen soll weiters die alte Volksschule, sie liegt gegen-

über dem Gemeindeamt. „Wir wollen ein neues Dorfzentrum gestalten. Ein ansprechender und verkehrsberuhigter Treffpunkt für Gäste und Bürger soll entstehen“, blickt Wagner in die Zukunft. Weitere Schwerpunkte werden auf die Verbesserung der Infrastruktur gelegt, unter anderem sind der Ausbau

des Gulitzenwegs und die Sanierung von Gemeindestraßen geplant. Ein umweltfreundliches Heizwerk findet man ebenfalls auf dem Arbeitsplan. „Mit Unterstützung des Landes sowie einem maßvollen und sparsamen Einsatz der eigenen Mittel sollte die Umsetzung der geplanten Projekte gelingen“, zeigt sich der Bürgermeister überzeugt.



Der neue Gemeindevorstand: Wilhelm Schnitzler (BZÖ), Vzbgm. Horst Paulitsch, Bgm. Heinz Wagner und Vzbgm. Manfred Jäger.

Turbulentes Feuerwehrjahr

Beim Bezirksfeuerwehrtag der St. Veiter Wehren wurde im Musikzentrum in Knappenberg Bilanz gezogen. Das Vorjahr hat einsatzreich begonnen.

ST. VEIT. Das Jahr 2008 war für die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirks St. Veit ein sehr einsatzreiches. Das brachte die Bilanz zutage, die beim Bezirksfeuerwehrtag im Musikschulzentrum in Knappenberg präsentiert wurde. Besonders das Sturmtief Paula forderte die geballte Einsatzkraft der Florianijünger.

Umgestürzte Bäume und Sturmschäden verlangten von den Einsatzkräften einen hohen Aufwand ab. Eine weitere Anforderung stellte für die Blauröcke der Einsatz auf der Straße dar: 228 Unfälle mit Personenschaden waren zu beklagen, darunter drei mit Toten. Auch der Schwerverkehr auf

der S 37 erfuhr eine deutliche Zunahme: So fordert die Feuerwehr im Rahmen des Sicherheitsausbaus eine Rettungsgasse ein, um schneller an den Einsatzort zu gelangen. Insgesamt rückten die 2167 Frauen und Männer zu 1940 technischen und zu 544 Brandeinsätzen aus – das entspricht einer

Hilfeleistung von rund 250.000 Stunden.

Im heurigen Jahr planen die Feuerwehren des Bezirks eine Großübung auf der Burg Hochosterwitz. Der Einsatzschwerpunkt liegt dabei im Schutz historischer Bauten.

Hilfe für verunglückte Florianis

Höhepunkt: Durch das Benefizkonzert „Trag's Christkindle im Herzen“ konnte ein Reinerlös von 15.000 Euro im Beisein von Bischof Alois Schwarz die an Familien verunfallter Feuerwehrmänner übergeben werden.